



Пример теста для поступления
в 3 класс
Немецкой школы Санкт-Петербурга

Sprachtest. Modellsatz

Leseverstehen

Teil 1

Das sind



Großvater



Großmutter



Emma



Ben



Hund Bobby

Lies den Text und entscheide: richtig oder falsch?

Kennt ihr Emma Hoffmann? Emma ist sechs Jahre alt und kommt bald in die Schule. Sie hat einen Bruder, er heißt Ben. Ben ist schon neun Jahre alt. Jetzt sind Emma und Ben bei den Großeltern, denn es sind Ferien. Emma und Ben fahren gern zu den Großeltern, dort können die Kinder toll spielen: Sie fahren mit dem Fahrrad, spielen verstecken im Garten oder sie spielen mit Maja und Paul, das sind die Kinder von Familie Haller. Familie Haller gehören viele Tiere: Kühe, Ponys und große Pferde, Hühner. Manchmal dürfen die Kinder die Tiere füttern. Familie Haller hat auch einen Hund. Er heißt Bobby und ist noch klein und ganz jung. Emma findet Bobby sehr lieb, sie ist oft mit Bobby zusammen.

	richtig	falsch
0 Emma geht schon in die Schule.		x
1 Ben ist der Bruder von Emma.		
2 Die Kinder haben Ferien.		
3 Die Kinder besuchen die Großeltern gern.		
4 Familie Haller hat Schafe.		
5 Der Hund von Familie Haller ist alt.		



Teil 2

Emma und Ben gehen zu Maja und Paul.
Was passt wo? Bitte ordne zu.

<p>Emma und Ben gehen zu Maja und Paul.</p> <p>Maja: Guten Morgen!</p> <p>0 Emma: <u> b </u>.</p> <p>Paul: Da kommt er schon. Was wollen wir heute machen?</p> <p>1 Emma: _____</p> <p>Ben: Zuerst brauchen wir einen Clown.</p> <p>Paul: Ich bin der Clown. Ich bekomme eine rote Nase.</p> <p>Maja: Ich kann reiten.</p> <p>2 Emma: _____</p> <p>Ben: Und ich bin der Zauberer und mache einen Zaubertrick.</p> <p>3 Emma: _____</p> <p>Paul: Wir brauchen keinen Zirkusdirektor, der macht doch nichts.</p> <p>4 Emma: _____</p> <p>Maja: Ich habe eine Idee: Bobby ist der Löwe und du bist der Dompteur.</p> <p>5 Emma: _____</p>	<p>Emma:</p> <p>a) Was mache ich dann?</p> <p>b) Hallo, Maja. Wo ist Bobby? Booobby!!</p> <p>c) Toll, Löwe Bobby und ich!</p> <p>d) Wollen wir Zirkus spielen? Wir üben und heute Abend laden wir die Eltern und Großeltern zum Zirkus ein.</p> <p>e) Wir haben jetzt einen Clown, Reiten und einen Zauberer. Dann bin ich der Zirkusdirektor.</p> <p>f) Prima, du reitest auf dem Pony.</p>
--	---

Bitte schreibe deine Lösungen in die Tabelle:

0	1	2	3	4	5
b					




Hörverstehen

Teil 1

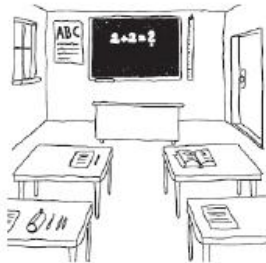
Höre die Geschichte und kreuze an: Was ist richtig?

Beispiel:

0. Heute ist

		
A <input checked="" type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>

1. Am Montag gehen Emma und Ben



A

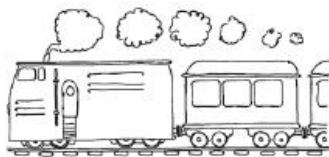


B



C

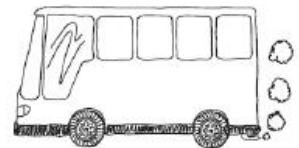
2. Sie fahren mit dem



A



B



C

3. Die Großeltern suchen Emma im



A



B



C

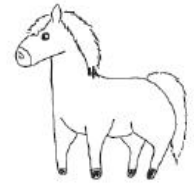
4. Emma spielt mit



A



B



C

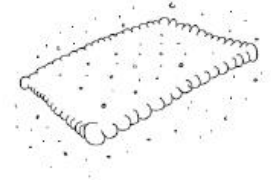
5. Emma gibt Bobby einen



A



B




C



Teil 2

Was bringen alle für Emmas 1.Schultag mit? Zeichne die Sachen!

Eltern	
Großvater	
Großmutter	
Hanna	
Frau Fischer	
Ben	



Hörtext Teil 1

Heute ist Samstag und die Großeltern bringen Emma und Ben wieder nach Hause, denn am Montag fängt die Schule an. Sie fahren mit dem Auto. Die Großeltern sind fertig und stehen am Auto, auch Ben kommt schon. Aber wo ist Emma? Sie rufen: „Eeeemmmmaaaa!“, aber Emma kommt nicht. Die Großeltern suchen Emma im Haus, aber Emma ist nicht im Haus. Ben sucht seine Schwester im Garten. Dort ist Emma auch nicht. Ben läuft zu Familie Hallerauf den Bauernhof. Da sitzt Emma und spielt mit Bobby. Ben ruft: „Emma, wir fahren jetzt!“ Emma steht langsam auf und sagt zu Bobby: „Bobby, ein Geschenk für dich, du bekommst meinen Ball! Tschüs, in den nächsten Ferien komme ich wieder.“ Dann läuft sie schnell zum Auto.

Hörtext Teil 2

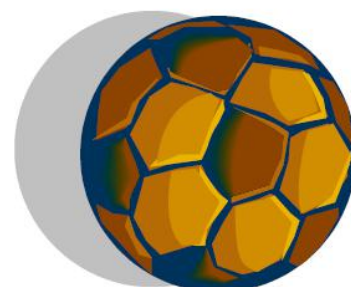
Sonntagnachmittag sitzen alle im Wohnzimmer: die Eltern, die Großeltern, Ben und Emma. Sie sprechen über morgen, denn morgen ist der erste Schultag von Emma. Der Vater steht auf und kommt mit einem Geschenk wieder in das Wohnzimmer. „Das ist für dich, Emma“, sagt er. Eine Schultasche! Emma nimmt die Tasche: „Die ist toll, Papa, Mama, danke schön!“ „Ich habe auch etwas für dich“, sagt der Großvater. Es ist ein Malkasten, denn Emma malt sehr gern. Und die Großmutter sagt: „Aber ohne Papier kannst du nicht malen, hier ist ein Zeichenblock.“ „Malkasten und ein Block, das ist super!“, findet Emma, „vielen Dank!“ Da kommen die Nachbarin Frau Fischer und ihre Tochter Hanna. Hanna ist noch klein: „Emma, für dich“, sagt sie und gibt Emma ein Schreibheft und ein Rechenheft: „Und du brauchst auch Bleistifte“, sagt Frau Fischer. „Oh, vier Bleistifte und zwei Hefte, vielen Dank“, sagt Emma. „Ha, Emma“, sagt ihr Bruder Ben, „du möchtest doch einen Hund haben. Hier, für dich.“ Er gibt Emma ein Radiergummi. Das Radiergummi sieht aus wie ein kleiner Hund. „Danke, Ben“, sagt Emma, „das ist ja süß“. Abends legt Emma ihre Schulsachen in die Schultasche und nachts träumt sie: Sie geht zusammen mit ihrem Hund in die Schule.

Schriftliche Kommunikation

 *Schreibe eine E-Mail über das Wochenende.*

Schreibe deinem Freund oder deiner Freundin eine E-Mail.
Erzähle: Was machst du am Wochenende.

Diese Bilder und Wörter können dir helfen:



Fußball	lange schlafen	lesen	ins Bett gehen
um ... Uhr	spielen	malen	Freunde anrufen
mit den Eltern	abends	besuchen	mein Bruder/meine Schwester
am Nachmittag	am Vormittag	bei Sonne	mein Hobby
			fernsehen

Liebe(r) _____,

Viele Grüße,
dein(e) _____



Пример теста для поступления
в 4 класс
Немецкой школы Санкт-Петербурга




Sprachtest. Modellsatz

Leseverstehen

Teil 1

Auf Klassenfahrt

Die Schüler erzählen von ihrer Klassenfahrt. Wo waren sie?

 **Schreibe den richtigen Buchstaben (A – G) in die rechte Spalte.** Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen. **Ein** Buchstabe bleibt übrig.

Beispiel:

0	Ich mag keine Pferde! Die sind mir viel zu groß. Deshalb wollte ich mich auch nicht da raufsetzen. Den anderen hat es aber Spaß gemacht...	Z
1	Weil es geregnet hat, ist unser Ausflug in den Wald leider ausgefallen. Die Ausstellung im „Terra“ war aber sehr spannend und wir haben viel über Pflanzen gelernt!	
2	Es war laut und da waren so viele Straßen! Wir waren im Kino und danach hat der Lehrer nicht mehr gewusst, wo unsere Jugendherberge ist.	
3	Unser Lehrer hat die ganze Zeit von der „guten Luft“ geredet. Das verstehe ich nicht – die Tiere dort haben gar nicht gut gerochen!	
4	In dem riesigen Gebäude mit den vielen Geschäften gab es wirklich alles! Leider hatten wir nur wenig Geld dabei und konnten nichts kaufen.	
5	Also ich fand es super! Ich war die ganze Fahrt über draußen und habe aufs Wasser geschaut. Nur der Wind hat etwas gestört.	
6	Da, wo wir waren, leben nur 100 Menschen! Es gibt dort auch nur ein kleines Geschäft und ein Kino. Da sind wir jeden Tag hingegangen.	

Z	Martin war auf einem Reiterhof.
A	Lena war in einem Einkaufszentrum.
B	Miriam war im Schwimmbad.
C	Insa war auf einem Bauernhof.
D	Leon war in einer großen Stadt.
E	Sina war in einem kleinen Dorf.
F	Sebastian war im Naturmuseum.
G	Roland war auf einem Schiff.



Teil 2

Lies den Bericht.

Der Schulchor

Vor zwei Jahren hat der Musiklehrer Hüsch an der Einstein-Gesamtschule in Dortmund einen Schulchor gegründet. Alle Schüler, die Lust zum Singen haben, können dabei sein. Wenn Schüler am Anfang nicht gut singen können, hilft Herr Hüsch gerne beim Üben.


Bei den Chorproben haben die Schüler, die eine hohe Stimme haben, blaue T-Shirts an. Die anderen tragen rote T-Shirts. Herr Hüsch steht mit seiner Gitarre in der Mitte und zeigt den Gruppen, wann und wie laut sie singen sollen.

Die Lieder wählen die Kinder selbst. Deshalb hat der Chor viele moderne Lieder im Programm, die auch im Radio laufen. Wenn Herr Hüsch ein Lied zu schwierig findet, müssen die Kinder ein anderes Lied vorschlagen.

Der Schulchor singt zum Beispiel zu Weihnachten oder beim Schulfest. Letztes Jahr hat Herr Hüsch beim Schulfest gemerkt, dass manche Kinder traurig waren. Ihre Eltern waren nicht da, weil sie arbeiten mussten. Da hatte Herr Hüsch eine Idee: Er hat Videos vom Chor ins Internet gestellt.

Aber nicht nur die Eltern haben die Videos gesehen! Ein Radiomoderator hat sie im Internet gefunden und zwei Lieder in seiner Radiosendung gespielt. Viele Leute waren begeistert! Der Chor hat dann sogar im Fernsehen gesungen und die Schüler waren plötzlich richtige Stars. Herr Hüsch hat sich natürlich für seine Schüler gefreut. Er möchte aber nicht, dass sie zu wenig Zeit für die Schule haben. Also singen sie in diesem Jahr nur noch auf der Weihnachtsfeier – und natürlich jede Woche bei den Proben.

Im kommenden Jahr werden Herr Hüsch und sein Chor eine CD aufnehmen. Von dem Geld, das sie mit der CD verdienen, soll eine Cafeteria für die Schule gebaut werden. Es ist natürlich klar, wer bei der Eröffnung singen wird!

 **Kreuze bei jeder Aufgabe (7 – 13) an: richtig oder falsch.**

		richtig	falsch
7	Wer am Chor teilnehmen will, muss ein guter Sänger sein.		
8	Im Chor gibt es zwei Gruppen.		
9	Herr Hüsch sucht die Lieder aus.		
10	Manche Eltern konnten nicht zum Schulfest kommen.		
11	Alle Eltern konnten Videos vom Chor ansehen.		
12	Ein Radiomoderator hat den Chor in seine Sendung eingeladen.		
13	Nächstes Jahr kann man eine CD vom Chor kaufen.		



Hörverstehen

Teil 1

Gespräche auf dem Schulhof


Du hörst sechs kurze Aussagen zu unterschiedlichen Themen. Welches Thema passt?

Schau dir zuerst das Beispiel **Z** und die Liste mit den Themen **A** bis **G** an.
Du hast 30 Sekunden Zeit.

Du hörst nun das Beispiel.

Das war eine Aussage zum Thema Bücher. Der Buchstabe **Z** hinter der Nummer **0** ist richtig.

Du hörst jetzt alle Aussagen. Du hörst sie zweimal.

 **Notiere beim Hören hinter jeder Nummer den richtigen Buchstaben.**

Ein Buchstabe bleibt übrig.

	Thema
Z	Bücher (Beispiel)

Nummer	Platz
0 (Beispiel)	Z

A	Hausaufgaben
B	Prüfung
C	Fernsehen
D	Sport
E	Geburtstagsfeier
F	Schulfest
G	Essen

1	
2	
3	
4	
5	
6	

Ende Teil 1




Teil 2

Interview mit einem Schwimmer

Du hörst ein Interview mit dem Heiko Kunze.

Lies zuerst die Aufgaben 7 – 13. Du hast 60 Sekunden Zeit.

Höre nun das Interview. Du hörst es zweimal.

 **Kreuze beim Hören bei jeder Aufgabe (7 – 13) an: richtig oder falsch.**

Aufgaben 7 – 13


		richtig	falsch
7	Heiko hat sechs Jahre lang Fußball gespielt.		
8	Heikos Mutter wollte, dass er schwimmt.		
9	Das Schwimmen ist für Heiko nur ein Hobby.		
10	Zweimal in der Woche geht Heiko nach dem Schwimmtraining noch zur Schule.		
11	Zum Frühstück isst Heiko Eier.		
12	Heiko spricht auch zuhause über den Sport.		
13	Bei der Weltmeisterschaft will Heiko unbedingt gewinnen.		



Schriftliche Kommunikation

Ferien

Lisa wohnt in Deutschland. Sie ist deine Brieffreundin. Im letzten Brief hat sie erzählt, was sie in ihren letzten Schulferien gemacht hat.

 **Beantworte Lisas Brief.**

Schreibe ausführlich zu diesen vier Punkten:

- Wann gibt es in deinem Land Schulferien und wie lange dauern sie?
- Was machst du normalerweise in den Schulferien?
- Was war dein schönstes Ferienerlebnis?
- Erzähle, was du in den letzten Schulferien gemacht hast.

Du hast 30 Minuten Zeit.



Name, Vorname	Schule
	05
	10
	15
	20

Für den Lehrer:

Textaufbau (4-0)	
Inhalt (4-0)	
Verfügbarkeit sprachl. Mittel (4-0)	
Grammatik (4-0)	
Orthografie (4-0)	
Gesamt (max. 20)	